

leicht auch, welches öfter der Fall ist, irrig eingetragen, oder durch Schreibe- Druck- und Rechnungs-Fehler entstanden sind, so sind sie in den gegenwärtigen Karten angezeigt, und demnach einmal unterstrichen worden.

Herr Herschel hat unter den Flamsteedischen Sternen gegen 300 Doppel-Sterne bemerkt, diese sind nebst noch anderen, von mehreren Astronomen angegebenen, zweymal unterstrichen.

Desgleichen sind alle Bradley'sche, Mayer'sche, La Caille'sche, und meine Zodiacal-Stern-Verzeichnisse benutzt, auch die südlichen Sterne des La Caille bis zum 53sten Grade der südlichen Abweichung eingetragen worden. Die meisten Zusätze veranlafte das neue von Herrn Michel Le François de La Lande unternommene ungeheure Verzeichniß von 50,000 Sternen, welches bis jetzt nur stückweise, und zerstreut erschienen ist. Inzwischen benutzte Herr Goldbach nicht nur diejenigen, welche bis zu Ende des Jahres 1793, in den verschiedenen Jahrgängen der *Connaissance des tems*, und in den *Memoires de l'Academie de Paris* 1789 und 1790 bekannt gemacht, sondern auch mehrere andere welche ihm von mir handschriftlich mitgetheilt worden sind. Die Gröfsen sind durchgängig nach Flamsteed angegeben, wo er aber zwey Gröfsen ansetzt, hat Fortin gewöhnlich die grössere genommen, und diese Gröfsen sind unverändert geblieben, nur sind die Sterne, welche Flamsteed von der siebenten Gröfse ansetzt, und die in der neuesten La Marchischen Auflage sämtlich das Zeichen der sechsten erhalten hatten, auf ihre Gröfse zurückgebracht worden, und eben so die der achten, die daselbst fehlen, hinzugekommen. Überhaupt ist die Gränze bis zur achten Gröfse, nur auf die Zodiacal-Sterne ausgedehnt worden, weil das Mayer'sche Zodiacal-Verzeichniß fast nur Sterne der 7ten und 8ten Gröfse

enthält, welche sämtlich nach Herrn Doctor Kochs Verzeichniß in dem Berliner astronom. Jahrbuch für 1790 sind eingetragen worden. Bey allen übrigen Sternbildern, sind die Sterne nur bis zur 6ten Gröfse angezeigt worden. Die Sterne sind sämtlich auf die Epoche 1790 gebracht, und so in die Karten verzeichnet worden, welches Jahr auch Wollaston in seinem grossen General-Catalogue, und auch De La Lande in seinen neuesten Stern-Verzeichnissen angenommen haben.

Von den Nebelflecken sind nur die angegeben, die Herr De La Lande schon aufgenommen hatte, die Herschel'schen liess er aus dem Grunde weg, weil sie für solche Karten zu klein wären.

Überhaupt enthält gegenwärtiger Himmels-Atlas zu den 2919 Flamsteedischen Sternen, noch 2139 Zodiacal-Sterne, zu welchen 5512 neue La Landische kommen, welche zusammen die Zahl von 10,570 Sternen machen. Die letzte Bode'sche Ausgabe des Fortin'schen Atlas enthält nur 5058 Sterne, folglich ist die Anzahl der Sterne, welche unser Atlas enthält, ungefähr noch einmal so gross als die des Bode'schen.

Den Gebrauch der Karten, Beschreibung der Sternbilder, und sonstige Anweisungen, lehrt des Herrn Hofrath Voigts Lehrbuch einer populären Sternkunde, welches mit gegenwärtigen Himmels-Atlas zugleich ausgegeben wird, und hiernach eingerichtet ist. So hofft man alle Wünsche der Liebhaber befriediget, den Anfängern alle Erleichterung gegeben, und auch den Astronomen von Profession ein nützlich und angenehmes Geschenk gemacht zu haben.

Geschrieben auf der Herzogl. Sternwarte Seeberg, bey Gotha. Ostern 1799.

Fr. von Zach.